

# Landtagswahl 05: KPÖ – Ernest Kaltenegger

Bei der Landtagswahl tritt die KPÖ-Ernest Kaltenegger mit einer interessanten Liste an. Wir wollen jenen Menschen eine Stimme geben, die sonst nirgends zu Wort kommen. Es geht um die Abwehr von Verschlechterungen auf allen Ebenen und um Verbesserungen, die der Mehrheit der Menschen zu Gute kommen.

Dafür wollen wir auf allen Ebenen und auch im Landtag eintreten.

Gleichzeitig sagen wir ganz offen: Wer etwas für die große Mehrheit der Bevölkerung erreichen will, der muss der winzigen Minderheit der Reichen und der Superreichen etwas wegnehmen und die Macht des Kapitals zurückdrängen.



**1. Ernest Kaltenegger**, Stadtrat, (geb. 1949), Graz

„Es besteht Bedarf an einer Arbeiterpartei im Landtag, die ausspricht, was die anderen verschweigen“.



**2. Claudia Klimt-Weithaler**, Kindergartenpädagogin, Leiterin Modellino (geb. 1971) Tobelbad  
„Als Steirerin gefällt mir einiges an der momentanen Landespolitik ganz und gar nicht. Vor allem die Bereiche Sozial- und Frauenpolitik lassen zu wünschen übrig.“

Große Reden über das Thema 'soziale Gerechtigkeit' zu schwingen genügt nicht.“



**4. DI Dr. Birgit Kampl**, EDV-Organisatorin, Betriebsrätin (geb. 1951) Fohnsdorf  
„Ich will mit meiner Kandidatur einen Beitrag dazu leisten, dass alternative sozialpolitische Ideen und Vorschläge der KPÖ eine Chance haben, nicht nur in den Gemeinden sondern auch auf Landesebene gehört und diskutiert zu werden“.

**3. Dr. Gerhard Michael Dienes**, Historiker, bisheriger Leiter des Grazer Stadtmuseums, (geb. 1953), Graz  
„Ich will mit Ernest Kaltenegger den BürgerInnen vermitteln, dass politische Kultur im wesentlichen menschliche Kultur ist. Kultur darf nicht als Imagepoliermittel missbraucht werden“.



**5. Ao. Univ.-Prof. Dr. Walter Kosmus**, Universitätslehrer mit dem Fachschwerpunkt Analytische Chemie des Umweltschutzes, Uni Graz, Mitglied des Aufsichtsrates der Grazer Stadtwerke (geb. 1948), Graz  
„Die vollständige Hingabe der herrschenden Politik zum menschenverachtenden Raubtierkapitalismus bedarf einer grundlegenden Korrektur. Die etablierten Parteien sind durch ihre verwobenen Interessen mit den internationalen Kapitalgebern dazu nicht in der Lage“.



**6. Mag. Eva Moazedi**, Apothekerin, (geb. 1958), Graz  
„In Zeiten der sozialen Kälte, von Arbeitslosigkeit und Privatisierungswahn der Großparteien finde ich es wichtig, eine sozial engagierte Partei wie die KPÖ zu unterstützen“.

Da weiß man was man wählt ...